

Talsperre Bautzen

Rundweg um die Talsperre

Herzlich willkommen zu unserer Radtour an der Talsperre Bautzen! Wir laden Sie ein, den Stausee auf einer rund 20 Kilometer langen Tour zu umrunden. Wem das zu weit ist, der kann die Talsperre auch auf einer kleinen, etwa 10 Kilometer langen Runde erkunden. Startpunkt ist das Bürogebäude des LTV-Betriebes Spree/Neiße am Staudamm in Niedergurig. Egal für welche Strecke Sie sich entscheiden, unterwegs erwarten Sie an mehreren Stationen viele interessante Angebote. Wenn Sie eine der beiden Touren radeln und sich an jeder Station einen Aufkleber holen, dürfen Sie sich über ein kleines Geschenk von uns freuen.

Datum: 21. September 2014 **Zeit:** 9.30–17.00 Uhr

Ort: Landestalsperrenverwaltung, Betrieb Spree/Neiße, Am Staudamm 1, Bautzen



LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG



Große Radtour um die Talsperre Bautzen (etwa 20 km): Stationen 1 – 9

Kleine Radtour (etwa 10 km): Stationen A – G

STATION 1 / STATION A

Start + Ziel: Zentrale des Betriebs Spree/Neiße

Im Bürogebäude bekommen Sie alle Informationen für die Fahrradtouren. Außerdem zeigen wir Ihnen unsere neue Ausstellung zur Geschichte der Talsperre. Kinder können sich beim Bau einer Systemwasserbahn oder beim Spielmobil des Schullandheims vergnügen. An einem Verpflegungsstand können Sie sich vor der Radtour nochmal stärken.

Tipp: Probieren Sie hier die neuen E-Bikes von Little John Bikes aus.

STATION 2 / STATION B

Wasserlabor im Pavillon

Schauen Sie im Aussichtspavillon vorbei, der sich vor dem Betriebsgelände am Besucherparkplatz befindet. Hier erfahren Sie Interessantes über das Wasser der Talsperre. LTV-Mitarbeiter zeigen Ihnen wie man Wasserproben untersucht und erklären die Rolle der LTV-Labore.

STATION 3 / STATION C

Wasserschutzpolizei

Am Stausee stellt die Wasserschutzpolizei ihre Arbeit und Technik vor. Die Boote müssen bei Niedrigwasser eine gefahrlose Fahrt gewährleisten und bei Hochwasser gegen starke Strömungen ankommen. In jeder Situation ist ein gutes Manövrierverhalten gefragt.

STATION 4 / STATION D

Betriebshof

Die Flussmeisterei hat für Sie einen Infostand aufgebaut und präsentiert die technischen Geräte, die zur Gewässerpflege eingesetzt werden. Außerdem sind beispielsweise dabei: der Ökologische Gewässerdienst Zelder, die Firma Land- und Gartentechnik Weinert, der Heimatverein Niedergurig, der Anglerverein, der Tierschutzverein Bautzen und die Autohäuser Nitschke und Roschk. Und jetzt geht's auf zur nächsten Etappe über den großen Staudamm!

STATION 5 / STATION E

Pavillon am großen Damm

Im Holzpavillon am Ende des großen Staudamms stellt sich der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) vor. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Arbeit der Interessensvertretung von Radfahrer/innen in Deutschland.

STATION 6

Seesportclub Bautzen in Oehna

Der Stausee ist seit seinem Bestehen „Heimathafen“ des Seesportclubs Bautzen. Machen Sie einen Abstecher nach Oehna und informieren Sie sich über die sportlichen Aktivitäten des Clubs. Außerdem ist die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) e.V. dabei und zeigt ihre Arbeit in der Wasserrettung. Ein kleiner Imbiss wird an dieser Station ebenfalls angeboten. Fahren Sie danach wieder zurück zur Hauptroute.

STATION 7

Mehrgenerationenhaus der Kirchgemeinde in Bautzen-Gesundbrunnen

Das Mehrgenerationenhaus ist ein offener Treffpunkt für Menschen aller Generationen und Kulturen. Nachdem Sie den größten Teil unserer Fahrradtour geschafft haben, haben Sie sich hier eine Pause mit Kaffee und Kuchen verdient.

STATION 8 / STATION G

Hochwasserentlastungsanlage und Entnahmeturm der Talsperre Bautzen

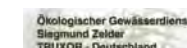
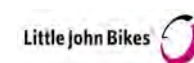
Mitarbeiter der Staumeisterei zeigen und erklären Ihnen die beiden wichtigsten Betriebseinrichtungen der Talsperre. Wussten Sie, dass sich in dem weißen Gebäude im Stausee die Grundablässe zur Wasserentnahme befinden? Oder dass der Hochwasserüberlauf auch Entenschnabel genannt wird?

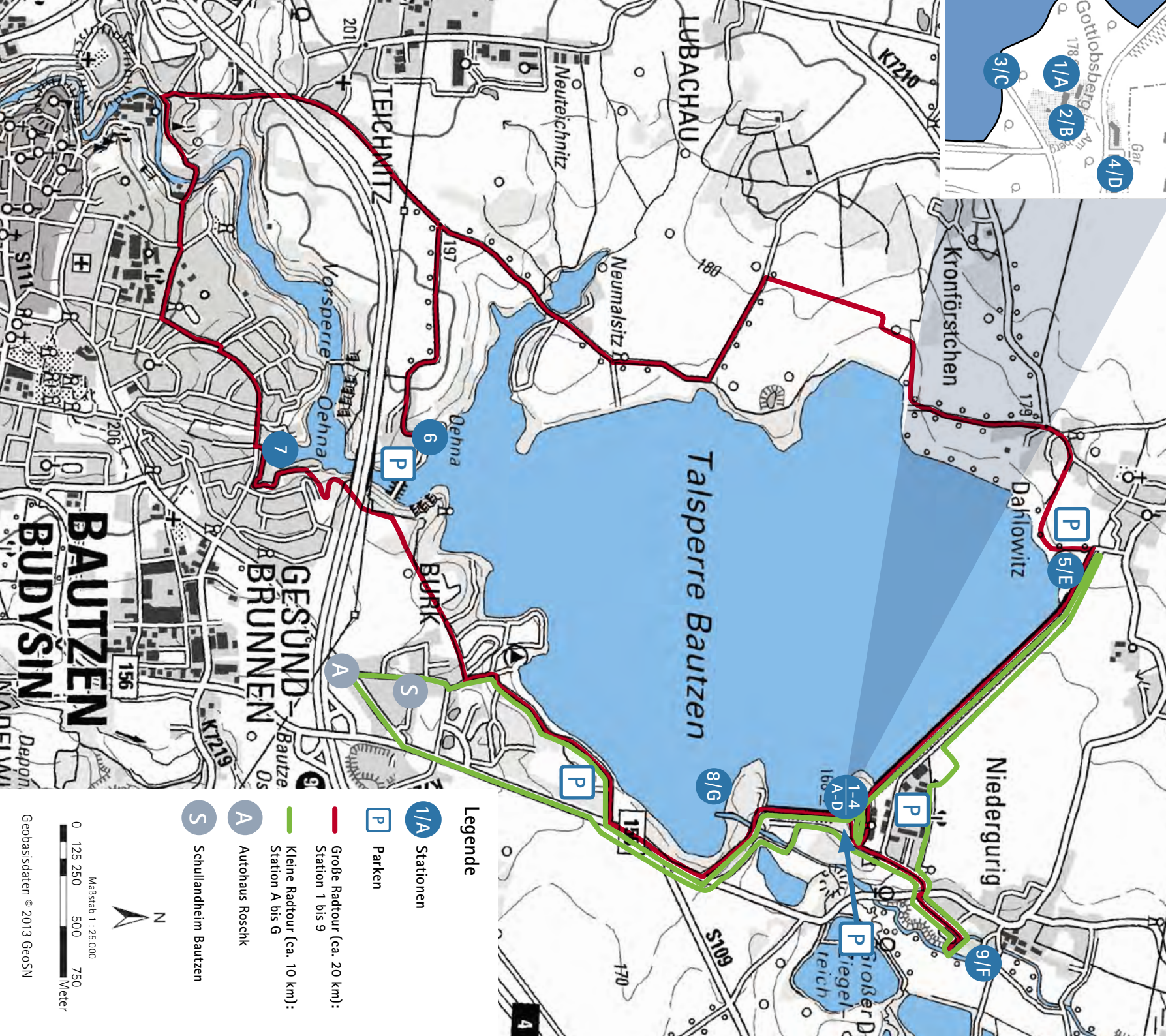
STATION 9 / STATION F

Wehr Niedergurig

Das Spreewehr wurde zwischen 2010 und 2011 technisch auf den neuesten Stand gebracht. Ziel: den Hochwasserschutz und den ökologischen Zustand der Spree zu verbessern. Ein Mitarbeiter der Baufirma Zähr erläutert Ihnen die Funktionsweise des Wehres. Außerdem hat das Spreecafé für Sie geöffnet.

Nun müssen Sie nur noch zurück zum Startpunkt und dann haben Sie es geschafft! Herzlichen Glückwunsch! Erfrischungen gibt es an der Trinkwasserbar. Und denken Sie daran, sich im Bürogebäude Ihr Geschenk abzuholen.





STATION 1 / A

Start + Ziel
Zentrale Betrieb Spree/Neiße

STATION 2 / B

Wasserlabor im Pavillon

STATION 3 / C

Wasserschutzpolizei

STATION 4 / D

Betriebshof

STATION 5 / E

Pavillon am großen Damm

STATION 6

Seesportclub Bautzen in Oehna

STATION 7

Mehrgenerationenhaus der
Kirchgemeinde in Bautzen-
Gesundbrunnen

STATION 8 / G

Hochwasserentlastungsanlage
und Entnahmeturm der
Talsperre Bautzen

STATION 9 / F

Wehr Niedergurig